

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 12: Licht und Glas = Lumière et verre = Light and glass

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

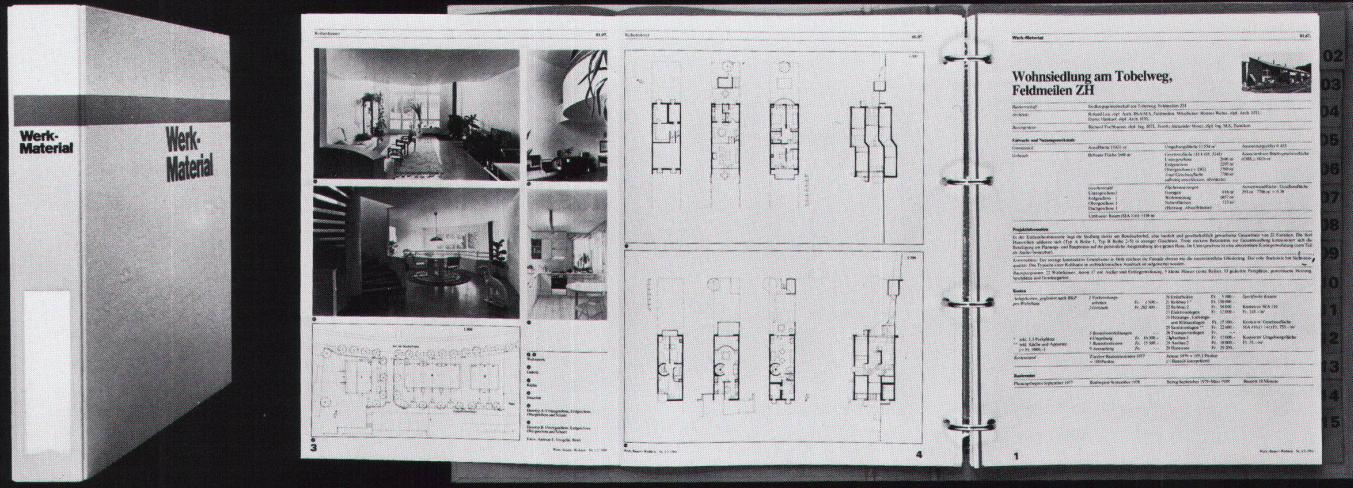
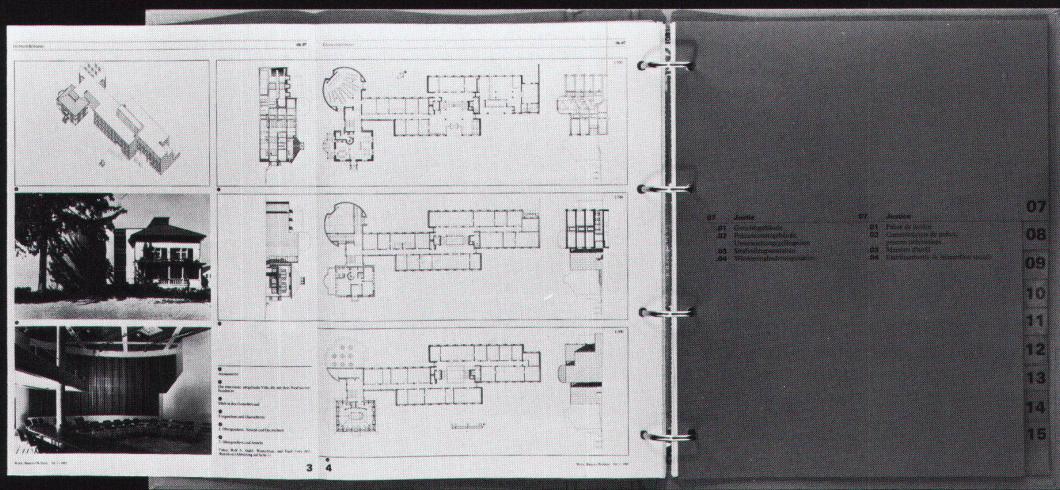
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe Architekt: Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon Architekt: M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) Architekt: W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf Architekten: Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève Architekt: U. Brunoni, Genève	Solarwohnhaus in Hofstetten SO Architekt: M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Kantonaes Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG Architekt: O. Baumann, St.Gallen	Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern Architekt: C. Schelling, Wangen	Appartementhaus in Zürich Architekt: P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Ferienhaus in Scuol Architekt: M. Kasper, Zürich	Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen Architekten: Suter+Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt Architekten: M. Alioth+U. Remund, Basel	Altewohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen Architekt: R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten Architekten: I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J. L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE Architekten: Gemeinschaft: F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon	Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny Architekt: Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich Architekten: Hertig, Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Manessehof, Zürich Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda Architekt: Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Strel, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon Architekt: Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonspitals Aarau Architekt: Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich Architekt: W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil Architekt: Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden Architekt: Spiess & Wegmüller, Zürich	Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Gemeindehaus Wetzikon Architekt: Willi Egli, Zürich
Kunstseebahn Oerlikon Architekt: Fritz Schwarz, Zürich	Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt Architekten: Diener & Diener, Basel	Katholische Kirche, Affoltern am Albis Architekt: Willi Egli, Zürich	Zellbiologisches Zentrum Bühlpunkt, Universität Bern Architekt: Andrea Roost, Bern	Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich Architekten: Stücheli+Huggenberger, Zürich	Wohn- und Gewerbehaus «Papiermühli», Küttigen AG Architekten: Windisch
Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch Architekten: Metron Architekten, Windisch	Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel Architekten: Architektengemeinschaft MUBA, Basel	Bezirksgebäude Baden (Umbau) Architekten: Burkard+Meyer +Steiger, Baden	Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfgangshof Architekten: O. Müller+R. Bamert, St.Gallen	Opernhaus Zürich mit Bernhardttheater Architekten: Paillard, Leemann und Partner, Zürich	Alters- und Pflegeheim, Kühlweil BE Architekten: Helfer Architekten AG, Bern
Wohnbauten Bläsiring, Basel Architekten: Diener & Diener, Basel	Loogarten, Zürich Architekten: J. Naef+E. Studer+G. Studer, Zürich	Eislaufhalle Olympiapark, München Architekten: Kurt Ackermann & Partner, München	Bushof, Wettingen Architekten: Ziltener & Rinderknecht, Untersiggenthal	Chriesmatt, Dübendorf Architekt: Rolf Keller, Zumikon	Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Zürich
Sporthalle Kreuzbleiche, St.Gallen Architekt: Heinrich Graf, St.Gallen	Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE Architekten: ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffinger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern	Quartierzentrum Brunnentor, Uster Architekten: W. Reichle+Ch. Schmid, Uster	Chemin Vert, Biel Architekten: Atelier Coopлан, H. Mollet, J.-P. Bechtel, Biel	Hotel Chlosterhof, Stein am Rhein Architekt: Wolfgang Behles, Zürich	RBS-Bahnhof Papiermühle, Ittigen Architekt: Frank Geiser, Bern
18-Familien-Haus in Kriens LU Architekt: Hannes Ineichen, Luzern	Zentralstellwerkgebäude Luzern Architekt: Aldo Hengeler, Luzern	Überbauung Hirzenbach in Schwamendingen, Zürich Architekt: Paillard, Leemann & Partner, Zurich	Primarschule und Kindergarten in Freimettigen BE Architekt: Hans-U. Meyer, Bern	Wohnhaus in Binningen Architekten: Architeam 4, H.P. Christen, H.R. Engler, Basel	Mehrzweckhalle Teuchelweier, Winterthur Architekt: Ulrich Baumgartner, Winterthur
Krankenheim Bethlehem-acker, Bern-Bümpliz Architekten: Reinhard+Partner, Planer+Architekten AG, Bern	Bezirksspital Langnau Architekt: Andrea Roost, Bern	Staatsarchiv des Kantons Zürich Architekten: Jakob Schilling und Claudia Bersin, Zürich	Altersheim Äspiz, Ittigen BE Architekten: AAP, Atelier für Architektur und Planung, Bern	Wohnsiedlung Im Russen, St.Gallen Architekten: Arbeitsgemeinschaft Bollhalder, Eberle und P.+S. Quarella, St.Gallen	L'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne-Ecublens, 1ère étape Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Lausanne und Zürich
Material- und Transportdienstgebäude PTT, Bern-Niederbottigen Architekten: Architektengemeinschaft PTT Bern-Niederbottigen; Reinhard+Partner, Beat A. H. Jordi, Bern	Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel Architekten: Fl. Vischer + G. Weber + Partner, Basel	Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten Architekten: H. Zaugg, P. Schibli und Rhiner+Hochuli, Dullikon-Olten	Jugendhaus in Michelrieth, BRD Architekt: Theodor Hugues, München	Kirchgemeindehaus Zollikon Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich	Blindenwohnheim Stiftung Mühlbach, Zürich Architekt: M. Pauli, Zürich
Transcolor-Werk, Hassmersheim, BRD Architekt: Theo Hotz, Zürich	Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf Architekt: Theo Hotz, Zürich				

Schulhauserweiterung mit Mehrzweckhalle, Untervaz



Bauherrschaft	Gemeinde Untervaz
Architekt	Obrist und Partner Architekten Planer, St. Moritz
Bauingenieur	Bernhard und Mathys, Untervaz / H. Göpfert, Untervaz
Andere	Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 14 000 m ²	Umgebungsfläche 10 000 m ²
Gebäude	Bebaute Fläche 4000 m ² (Neu und alt)	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 1280 m ² Erdgeschoss 1850 m ² Obergeschosse 640 m ² <i>Total Geschossfläche 3770 m²</i> <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>
		Aussenwandfläche: Geschossfläche 1620 m ² :3770 m ² = 0,43
	<i>Geschosszahl</i> Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 2	<i>Flächennutzungen</i> Mehrzweckhalle 2210 m ² Klassentrakt 1020 m ² Nebenflächen 540 m ² (Zivilschutz, Technik)
	<i>Umbauter Raum (SIA 116): 20 150 m³</i>	

Projektinformation

Das aus einem Projektwettbewerb ausgezeichnete und zur Weiterbearbeitung beauftragte Objekt beinhaltet als erste Etappe die Mehrzweckhalle, als zweite die Erweiterung der bestehenden Schulanlage. Die Entwicklung der letzten Zeit veranlasste die Gemeinde, Mehrzweckhalle und Schulhauserweiterung gleichzeitig bauen zu lassen.

Die Neubauten bilden mit der alten Schulanlage einen, mit Sichtbezug zum alten Dorfkern, nach Süden offenen Hof. Der südliche Teil des Areals bleibt somit in ursprünglichem Zustand. Die öffentlichen Fusswege sind bewusst durch die Anlage geführt, denn Schule und Mehrzweckgebäude sind nicht als isolierte Institution zu verstehen und dienen als Einrichtung für alle.

Die Bauten in ihrer Gestaltung halten sich an die Formensprache «der Moderne». Sie weisen weder eine Kopierung der Bauern- und Bürgerhäuser, noch eine Anlehnung an historische Bauten auf. Die Selbstverständlichkeit der Formen und die Echtheit des Materials kennzeichnen die Anlage als zeitlose Architektur. Der Klassentrakt mit 9 Klassenzimmern öffnet sich fächerförmig gegen eine grosse Grünfläche. Der Mehrzwecktrakt, im Hallengeschoss mit dem Klassentrakt verbunden, ist mit einer Doppelturnhalle und Bühne ausgerüstet. Die Halle ist mit einer Hubwand, die Bühne mit einer schallhemmenden, mobilen Trennwand zur einzelnen Nutzung abtrennbar. Ein grosszügiges Foyer mit Galerie dient mit der Halle für festliche Anlässe.

Im Untergeschoss ist die Zivilschutzanlage mit Militärküche sowie Schwingkeller und Einstellhalle untergebracht.

Konstruktion: Die gewählten natürlichen Materialien zeigen ihre Struktur, indem sie nicht verputzt bzw. nicht verkleidet wurden. Sichtbeton als äussere Schale, roher Zementstein als inneres Mauerwerk. Natursteinböden und Naturholzteile geben dem Bau seine Atmosphäre. Kunststoff wurde dort verwendet, wo er sich eignet und nicht als Imitation von natürlichen Baustoffen.

Raumprogramm: 9 Klassenzimmer, 1 Doppelturnhalle mit Bühne, 1 Zivilschutzanlage und zugehörige Nebenräume

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 3000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 85473.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 6 280 438.-	21 Rohbau 1	Fr. 2973 613.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 296 541.-	
			23 Elektroanlagen	Fr. 409 171.-	Kosten/m ³ SIA 116
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 433 417.-	Fr. 311.70
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. 487 000.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 292 856.-	Kosten/m ² Geschossfläche
	4 Umgebung	Fr. 749 000.-	26 Transportanlagen	Fr. 7824.-	SIA 416 (1.141) Fr. 1665.90
	5 Baunebenkosten	Fr. 233 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 503 819.-	
	9 Ausstattung	Fr. 546 000.-	28 Ausbau 2	Fr. 554 841.-	
			29 Honorare	Fr. 722 823.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 74.90

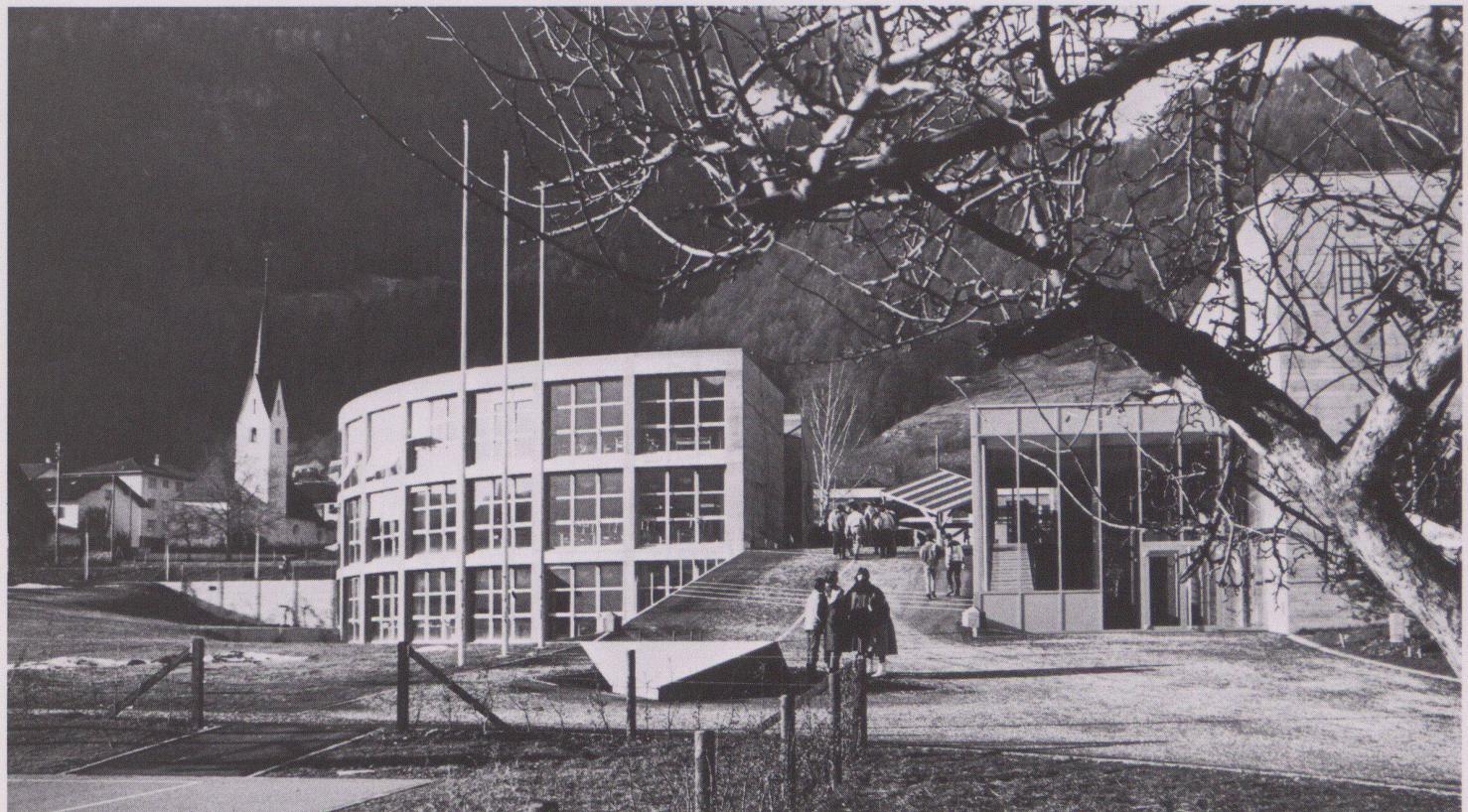
Kostenstand

Zürcher Baukostenindex 1977
= 100 Punkte

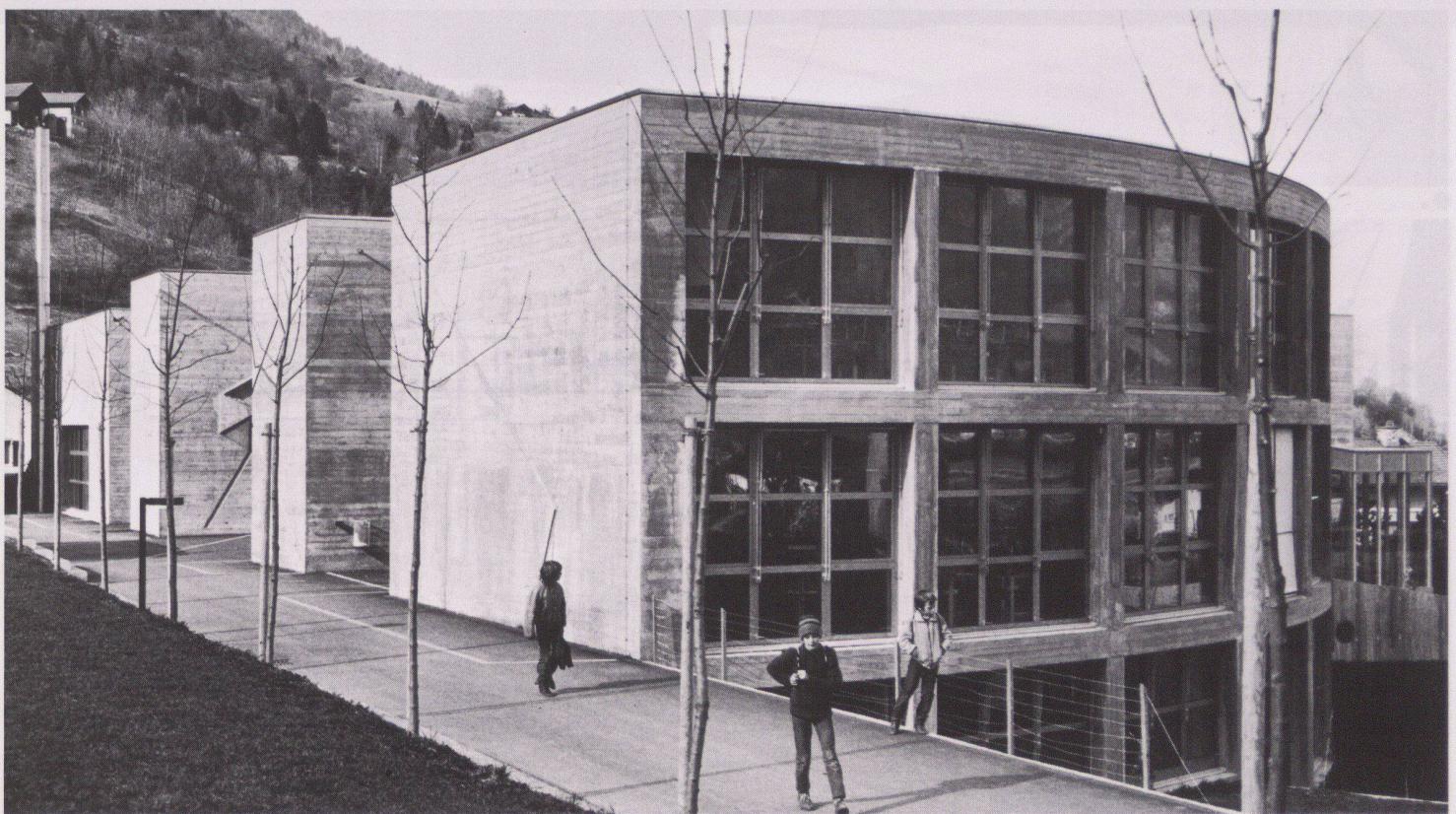
Januar 1984 = 130,1 Punkte
(½ Bauzeit interpoliert)

Bautermeine

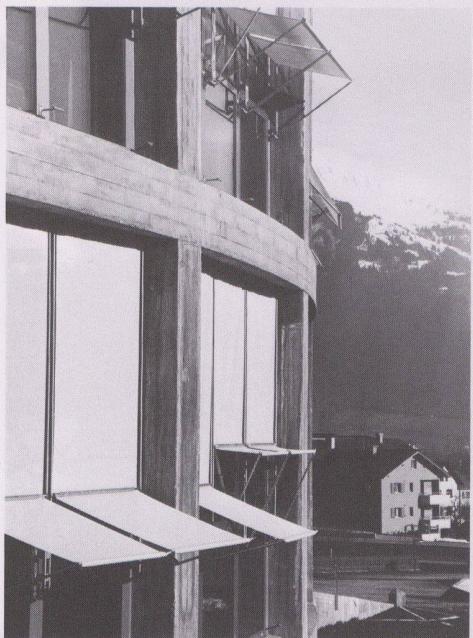
Planungsbeginn April 1981 Baubeginn Oktober 1982 Bezug August 1984 Bauzeit 22 Monate



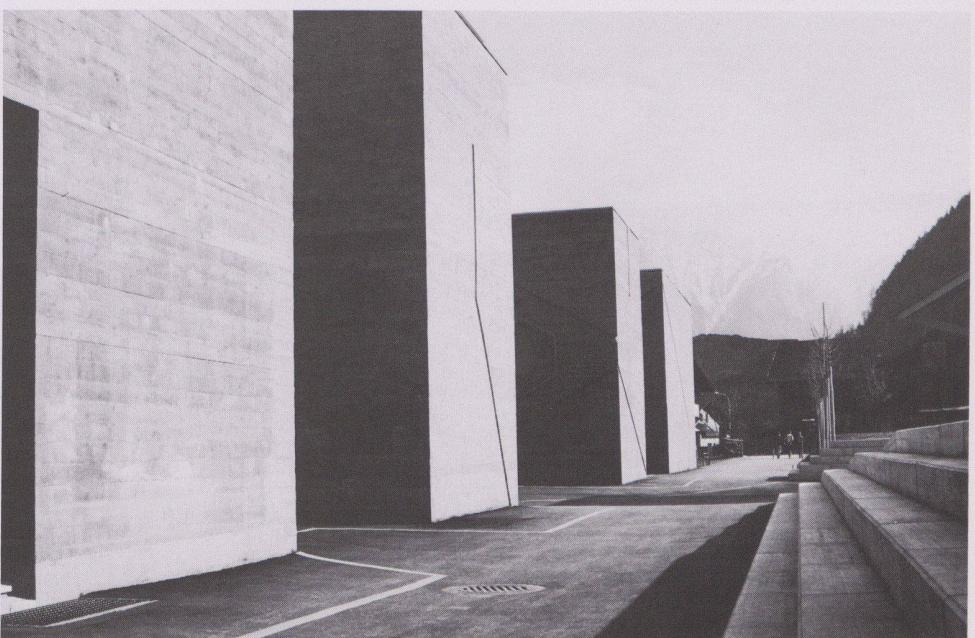
1



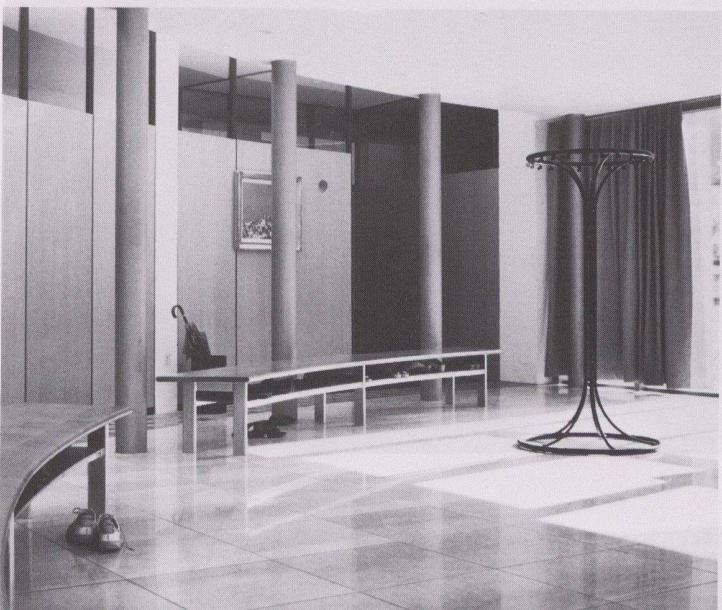
2



3



4



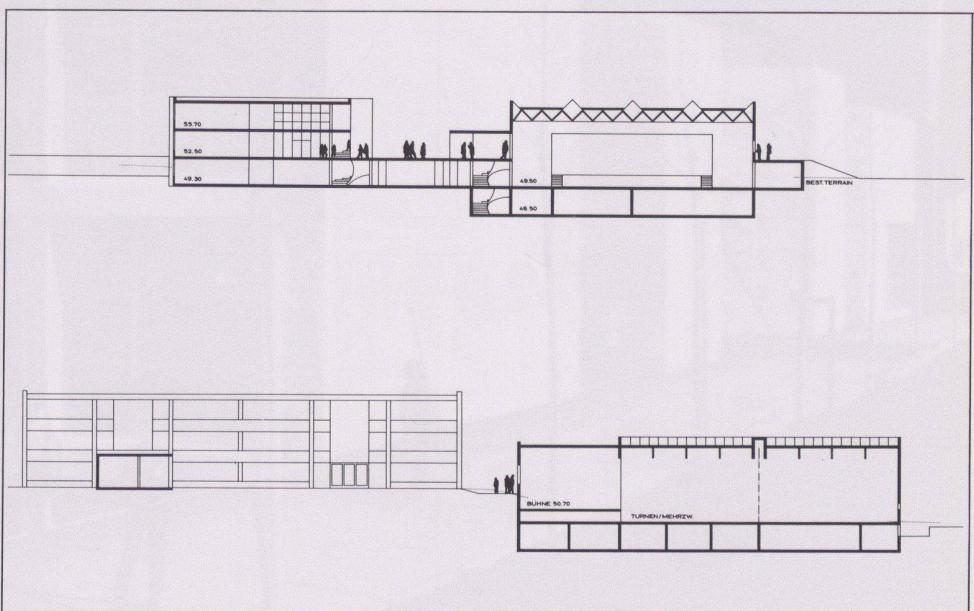
5



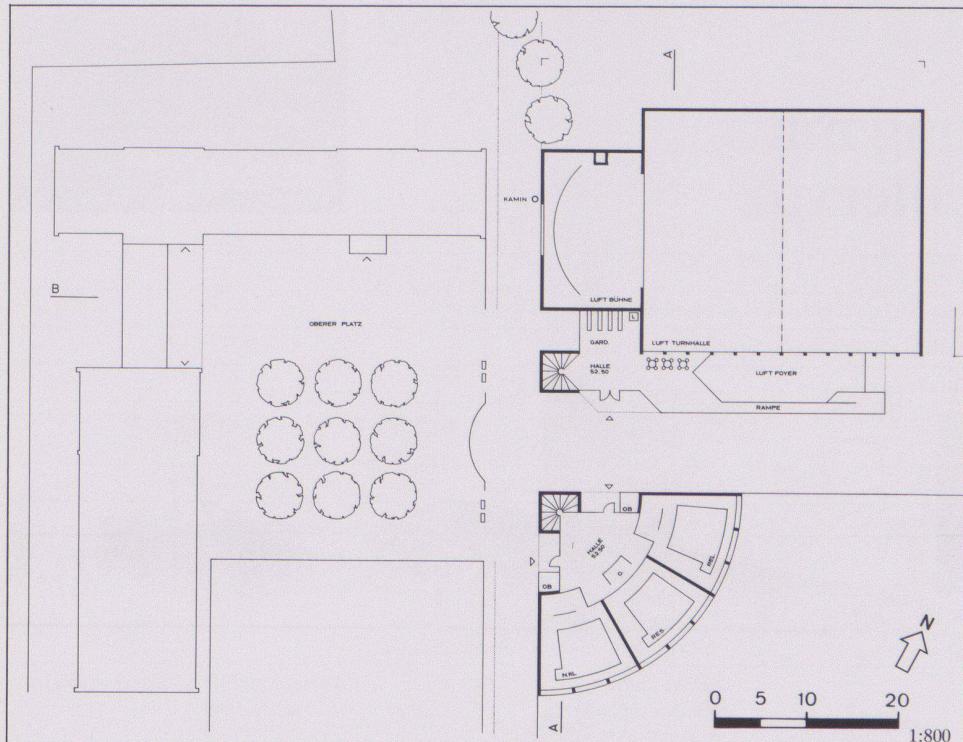
6



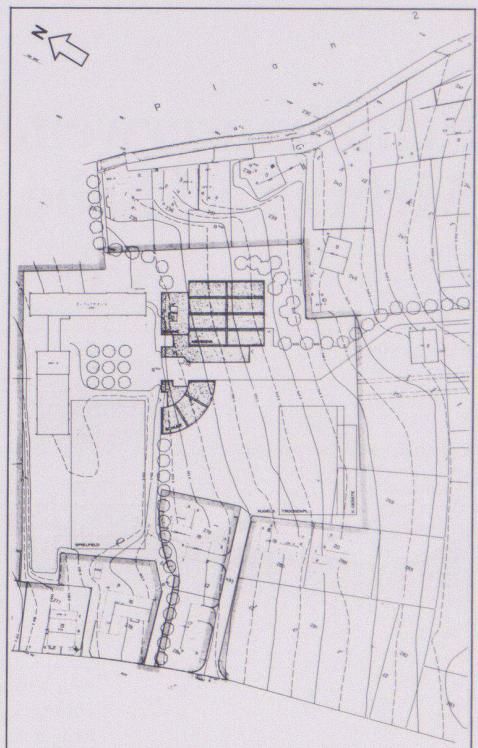
7



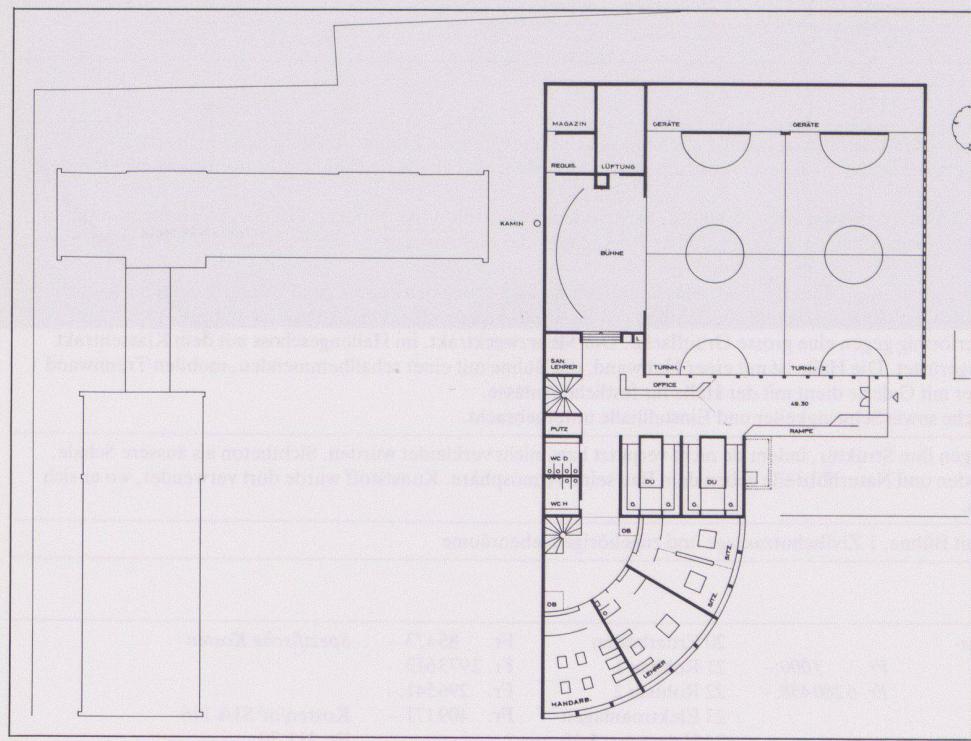
8 9



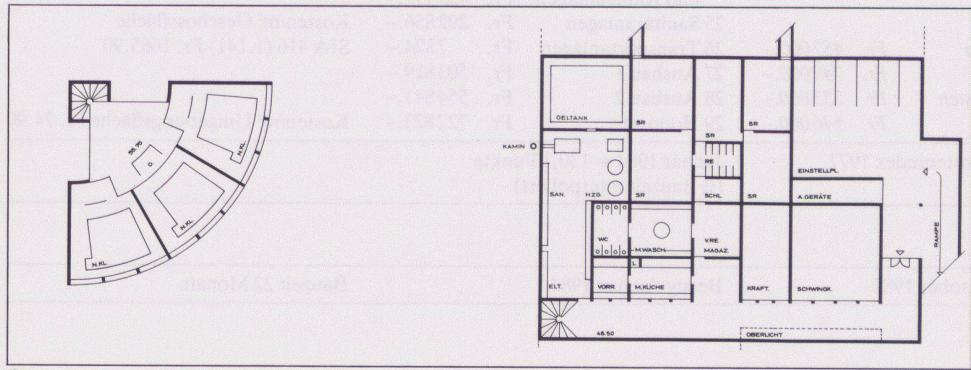
10



11



12



13

- ① Ansicht von Südosten
 - ② Der Klassentrakt und der Weg zwischen den Alt- und Neubauten
 - ③ Fassadendetail der Klassenzimmer
 - ④ Abfolge der Bauvolumen vor dem Schulplatz
 - ⑤ ⑦ Vorhalle zu den Klassenzimmern, Deckendetail
 - ⑥ Turnhalle
 - ⑧ ⑨ Schnitt A und B
 - ⑩ Platzgeschoß
 - ⑪ Situation
 - ⑫ Hallengeschoß
 - ⑬ Obergeschoß Klassentrakt und Untergeschoß Mehrzweckhalle



Oberdorftor – Rämpost Zürich

Bauherrschaft	Schweiz. PTT-Betriebe, Erben Kowner und P. Schuler
Architekten	Fischer Architekten, Schaffhauserstrasse, Zürich; Ausbau Restaurant Surprise: Lorenz Weiss, dipl. Arch. ETH, Zürich
Bauingenieure	Minikus, Witta und Partner, dipl. Bauingenieure ETH/SIA/ASIC; Bauphysik: Walther Bauphysik AG; Elektroplanung: Jakob Kowner AG; Heizung/Lüftung: Hochstrasser Consulting AG; Sanitärplanung: Hunziker & Urban Sanitär-Planung

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 749 m ²	Umgebungsfläche – m ²	Ausnützungsziffer 3,72
Gebäude			
		<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i>	
		Untergeschoss 515 m ²	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 2784 m ²
		Erdgeschoss 416 m ²	
		Zwischengeschoss 170 m ²	
		Obergeschosse 2065 m ²	
		Dachgeschoss 12 m ²	
		<i>Total Geschossfläche 3178 m²</i>	
		<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	
		<i>Geschosszahl</i>	<i>Aussenwandfläche : Geschossfläche</i>
		Untergeschoss 1 Laden/Restaurant 483 m ²	1429 m ² : 3178 m ² = 0,45
		Erdgeschoss 1 PTT 504 m ²	
		Obergeschosse 5 Büros 753 m ²	
		Zwischengeschoss 1 Wohnungen 680 m ²	
		Dachgeschoss 1 Nebenflächen (Lager, techn. Räume, Treppenhaus) 758 m ²	
		<i>Umbauter Raum (SIA 116): 11900 m³</i>	

Projektinformation

Die Aufgabenstellung lautete, einen Bau des 20. Jahrhunderts, ein Wohn- und Geschäftshaus mit integrierter Rämpost an einen wichtigen Angelpunkt des Stadtgefüges an die Nahtstelle zwischen engmaschiger Altstadt und grossmassstäblicher Blockbebauung des Übergangs 19./20. Jahrhundert zu setzen.

Konstruktion: Tragkonstruktion in Massivbauweise. Aussenwände Beton mit Aussendämmung und vorgehängter Natursteinverkleidung (Wüstenzeller Quarzsandstein) mit Hinterlüftung. Fenster Holz/Metall, altstadtseitig Stahlprofile. Büroetagen frei unterteilbar. Kieselklebedächer, z.T. begehbar Terrassen. Metallfalzdach aus Uginox Seite Oberdorfstrasse. Altbauauskernung. Unterfangung der Aussenwände zur Erstellung eines vorher nicht vorhandenen Untergeschosses. Betonstützen EG bis 3. OG als neue Tragkonstruktion. Bestehende Fassaden an Deckenstirnen zurückverankert. Innendämmung und Vormauerung. DV-Fenster in Holzkonstruktion. Eindeckung mit Biberschwanzziegeln. Nachbargebäude z.T. mit massiver Unterfangung der anschliessenden Aussenwände.

Raumprogramm: PTT-Postamt Zürich 24 (Rämpost) im Neubauteil Erdgeschoss und 1. OG. Darüber Büroräume vom 2. bis 5. OG. Laden im Erdgeschoss und Untergeschoss. Galeriewohnung im 3./4. OG; 2-Zimmer-Wohnung im 5. OG. Altbau: Restaurant mit Laden im Erdgeschoss und Zwischengeschoss. Vier 2-Zimmer-Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss; 2 Galeriewohnungen im 3./4. OG. Im Hof, Erdgeschoss, 5 überdeckte Parkplätze. Heizzentrale in der benachbarten, mit dem Objekt verbundenen Liegenschaft Oberdorfstrasse 8.

Kosten

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP (ohne Ausbaukosten des Restaurants)</i>	<i>1 Vorbereitungsarbeiten</i> <i>Fr. 640 000.–</i>	20 Erdarbeiten Fr. 65000.–	<i>Spezifische Kosten</i>
	<i>2 Gebäude</i> <i>Fr. 8647000.–</i>	21 Rohbau 1 Fr. 2932000.–	
		22 Rohbau 2 Fr. 832000.–	Kosten/m ³ SIA 116
		23 Elektroanlagen Fr. 562000.–	Fr. 727.–
		24 Heizungs-, Lüftungs- und Klamaanlagen Fr. 397000.–	Kosten/m ² Geschossfläche
	<i>3 Betriebs-einrichtungen</i> <i>Fr. 110 000.–</i>	25 Sanitäranlagen Fr. 415000.–	SIA 416 (1.141) Fr. 2721.–
	<i>4 Umgebung</i> <i>Fr. 30 000.–</i>	26 Transportanlagen Fr. 74000.–	
	<i>5 Baunebenkosten</i> <i>Fr. 508 000.–</i>	27 Ausbau 1 Fr. 1230000.–	
	<i>9 Ausstattung</i> <i>Fr. 45 000.–</i>	28 Ausbau 2 Fr. 592000.–	Kosten/m ² Umgebungsfläche
		29 Honorare Fr. 1548000.–	–

<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	August 1985 = 133,0 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)
--------------------	---	--

Bautermine			
Planungsbeginn Anfang 1982	Baubeginn April 1984	Bezug ab Mitte 1986	Bauzeit 26 Monate



1



2



3

1 Der renovierte und umgebaute Eckbau, im Hintergrund der Neubau mit der Post

2 Hofseite

3 Ansicht von der Oberdorfstrasse



4

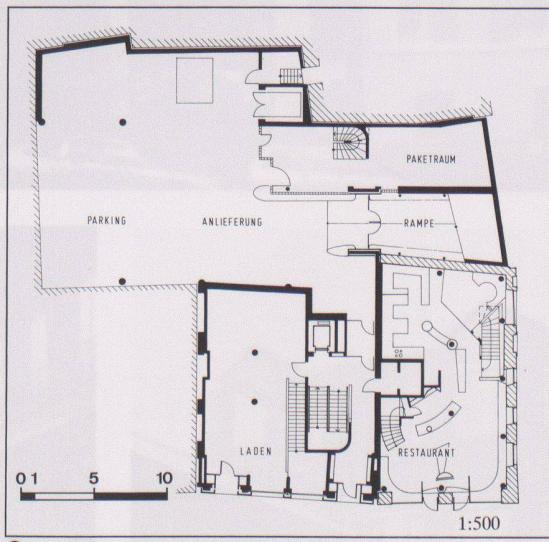
Eingang zur Post



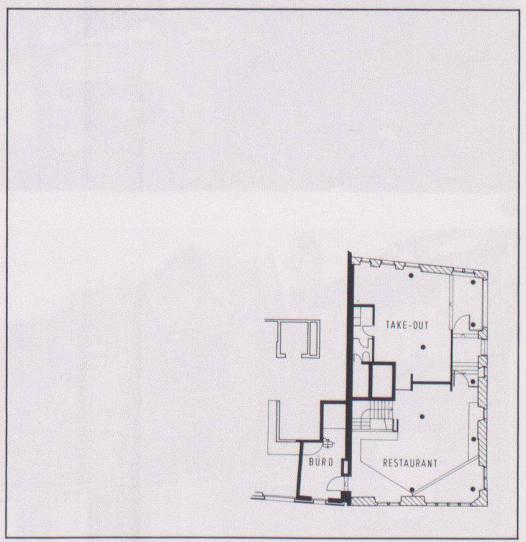
5



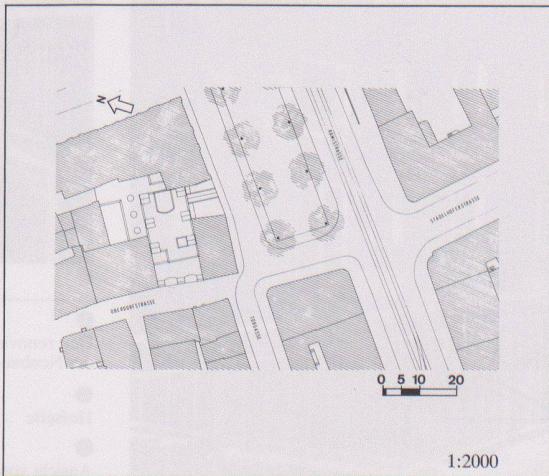
6



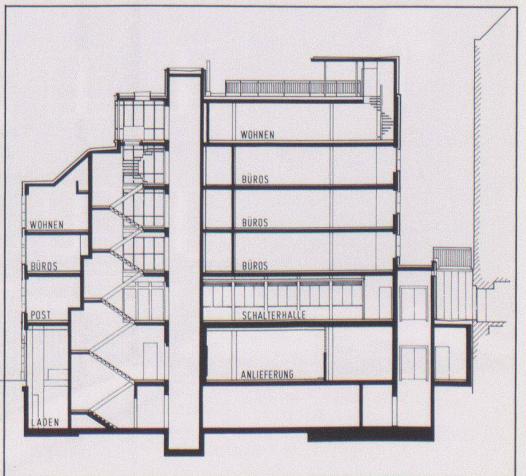
9



10



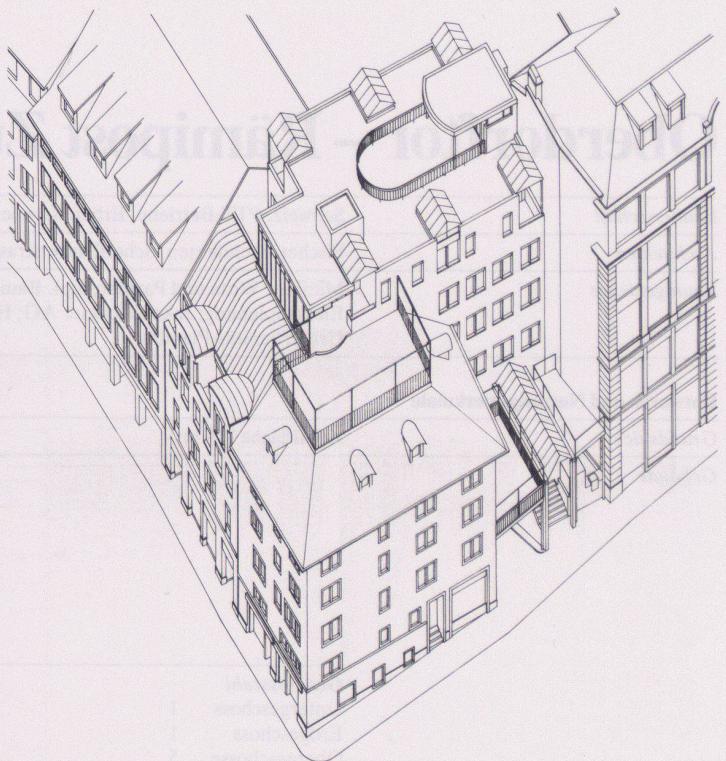
14



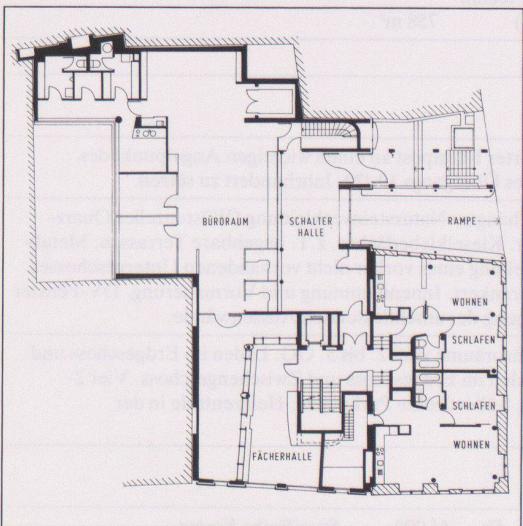
15



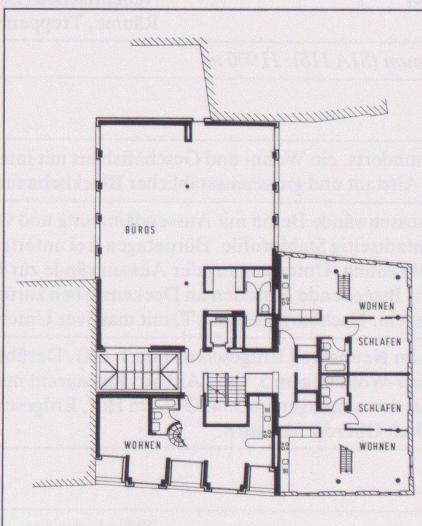
7



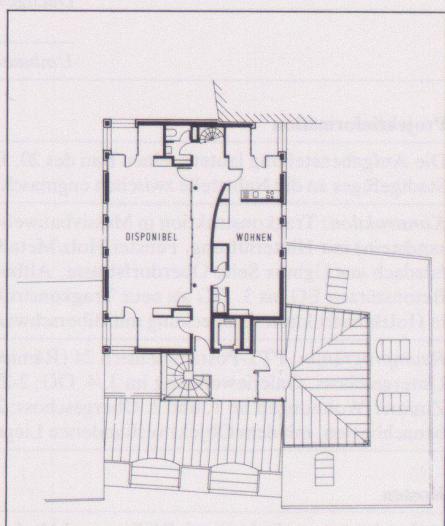
8



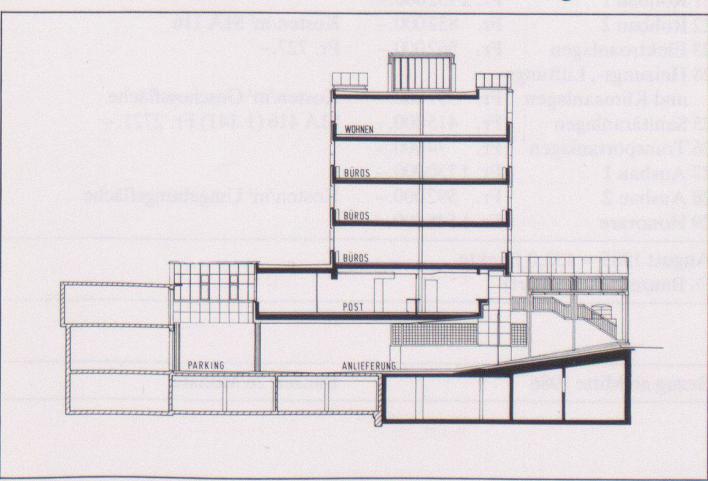
11



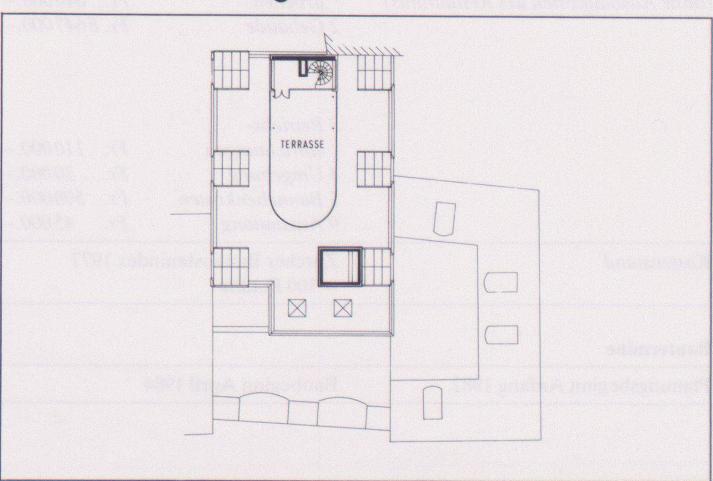
12



13



16



17